

Ruki's Blicke

Aoi x Uruha, Ruki x Kai, Reita x Shinya

Von Shinichi

Kapitel 8: Ruki's Geständnis

Ruki gab erst wieder Ruhe, nach dem Miyavi wieder willig den Raum verließ.

"Was sollte das gerade werden, wenn ich fragen darf?"

Empört sah ihn Kai an.

"Du tust gerade so, als ob ich ihn dazu eingeladen hätte, mir seine Zunge in den Mund zu stecken", meinte Kai gereizt.

Der Sänger kannte den Ton nicht, den sein liebster eben von sich gab.

"Tut mir leid, so hab ich das nicht gemeint"

Er ging auf den älteren zu, der auf dem Sofa platz nahm und verärgert über Ruki's Reaktion die Arme vor der Brust verschränkte.

"Kai, sei nicht mehr böse auf mich, ich ertrag es nicht", vorsichtig legte der Vocal, dem Drummer seine Hand auf dessen Knie.

Der wiederrum sah zur Seite. Wie konnte Ruki nur annehmend annehmen, das Kai was von Miyavi wollte? Das der bunte Schopf alles abknutsch, was ihm über den weg lief, war doch jedem bekannt.

Und dann macht der kleinere auch noch eine riesen Sache daraus.

"Wenn es mir etwas bedeutet hätte, hätte ich mich wohl kaum versucht zu wahren oder?"

Mit Kai's Worten fiel Ruki ein Stein vom Herzen, er wollte also nichts von dem Solisten.

Erleichtert atmete er auf.

"Kai-chan"

Stille.

"Jetzt schau mich doch an. Kai-chan bitte"

Kai drehte sich wieder zu Ruki, der ihm ein lächeln schenkte. Er konnte nicht länger böse, auf den kleineren sein, so süß wie er ihn ansah.

"Ich mag es eben nicht, wenn ich sehe, das irgentwelche Kerle dich betatschen, oder küssen, es macht mich sauer und wütend, und ich werd eifersüchtig..."

//Ganz besonders bei einer bestimmten Person//

Der Drummer wollte etwas sagen, wurde jedoch von Ruki's Finger der sich sanft auf seine Lippen legte unterborchen.

Ruki rutschte etwas näher zu Kai, dem es kalt den rücken runter lief.

Woran lag es bloss? Die Nähe zu Ruki war nicht ungewöhnlich. Doch diesmal war es etwas anderes, etwas unbeschreibliches.

Der Sänger lehnte sich an den älteren, so das er ihm die nächsten Worte ins Ohr

flüstern konnte.

"Ich möchte mit dir zusammen sein Kai. Ich meine nicht nur Freundschaftlich, ich möchte mehr als das. Und ich möchte das weil ich dich Liebe", bei den Worten bekam Kai eine Gänsehaut.

Was sollte er jetzt darauf antworten? Er hatte keine Antwort. Ruki hat ihn einfach überrumpelt. Er müsste nachdenken, etwas Zeit für sich haben, um mit seinen Gedanken und Gefühlen klar zu kommen.

Ängstlich sah Ruki ihm in die Augen. Jedoch konnte er nichts in Kai's Blick fest stellen.

"Ich weiß garnicht was ich sagen soll", kam es etwas stotternd von dem Drummer, der sich leicht verspannte, weil Ruki immer noch seine Hand auf seinem Knie hatte.

"Kai, ich will dich zu nichts drängen falls du das meinst. Denk einfach über alles nach. Und ob du dir so etwas wie eine Beziehung mit mir vorstellen kannst, dass muss nicht alles sofort sein, niehm dir Zeit so viel du brauchst ok?"

Kai nickte stumm, ja das müsste er wohl oder übel tun. Denn auch er wollte Ruki nicht verletzen, sollte er nichts für den Sänger empfinden, wäre das nur unfair ihm hoffnungen zu machen.

Nach seinem Geständniss wurde der jüngere etwas mutiger, und erlaubte sich einfach Kai zu küssen.

Schon wie bei Miyavi's Kuss reagierte er erschrocken und wollte den anderen von sich stoßen, doch er ließ es bleiben. Wenn er sich wirklich gedanken über die Sache machen musste, dann wollte er auch wissen, ob er bei dem Kuss was empfand oder nicht.

Für Ruki war es eindeutig zu kurz, doch er wollte die Situation nicht übermässig strapazieren, und ließ schweren Herzens von Kai ab.

"Ich werde mir gedanken machen, versprochen. Aber erhoff dir bitte nicht zu viel von mir. Du warst bis jetzt ein guter Freund für mich, dich jetzt plötzlich in einem ganz anderem Licht zu sehen, ist für mich momentan sehr schwer"

"Kai ich will nicht, das die Sache zwischen uns etwas ändert. Ich möchte auch weiterhin mit dir gut befreunden bleiben"

"Das möchte ich auch"

Kai der sich selbst nicht mehr verstand, lehnte sich an Ruki's schulter und wurde gleich herzlich in empfang genommen. Sanft strich er dem ältern durch die braunen Haare, roch den Duft ein, und genoss einfach die zweisamkeit, die sie in diesen wenigen Sekunden hatten.

Denn schon stand ein grimmiger Reita in der Tür und grinste.

"Lasst euch von mir nicht stören", er hatte auch nicht die absicht wieder zu verschwinden. Kai, der etwas erschrocken zu dem Bassisten sah, lehnte sich wieder zurück, in das weiche Polster.

Ruki versuchte den anderen nicht anzuschauen, denn das passte ihm im Moment ganz und garnicht.

"Also ihr seit mir welche. So ganz heimlich, wolltet es ihr uns verschweigen?" Reita kam näher zu den beiden.

"Wer will was verschweigen?", wurde die Frage in den Raum gestellt und Uruha sah gespannt die drei an.

"Naja, Ruki-chan....", der Bassist benutzte absichtlich eine verniedlichung der Namen, um hervorzuheben, das die zwei, die gerade versuchten unschuldig zu schauen, etwas verbotenes getan haben.

"Und Kai-chan, lagen sich gerade willenlos in den Armen, und haben heftig mit einander geknutscht. Der kleine konnte seine Hände nicht von Kai-chan lassen", dass

er tötende Blicke von Ruki bekam, störte Reita überhaupt nicht. Auch Uruha musste jetzt grinsen, zwar wusste er nicht was genau vor gefallen war, aber die beiden haben sich wohl ausgesprochen.

"Reita du bist doch nur neidisch", stellte Uruha resigniert fest und setzte sich den anderen beiden gegenüber, wo sich auch gleich Reita hinpflanzte. Sein Arm legte er gleich um den hübschen Gitarristen. Doch dann ging er definitiv zu weit, als der Bassist ihm seine Hand aufs Knie legte, und sein Oberschenkel hoch strich.

Nicht das es Uruha etwas ausgemacht hätte, aber er hatte noch sein Konzertoutfit an, und es musste nicht unbedingt sein, das er Reitas Finger an seiner nackten Haut spürte.

"Griffel weg, du perversling", giftete ihn der blonde an.

Etwas beleidigt nahm der Bassist seine Hand weg, blieb jedoch bei Uruha sitzen, nahm seine andere Hand, die sich um den blonden Gitarristen gelegt hatte, nicht weg.

Miyavi ließ sich nicht so schnell verschrecken und kam mit Süßzeug wieder zurück. Kai sprang gleich begeistert auf, um alles her zu richten,

Der Solist setzte sich auf Reitas Platz, und sah Ruki an, der nicht so recht glauben wollte, das der doch tatsächlich wieder hier aufgetaucht war.

"Das ist mein Platz", kam es genervt von dem Bassisten.

"Weg gegangen Platz vergangen", grinste ihn Miyavi an, der hatte nicht vor so einfach das Feld zu räumen, mal abgesehen davon hat er auch nichts getan. Reita setzte sich neben Ruki und sah genervt aus.

Aoi der noch vor kurzem von Kai vermisst wurde, stieß ebenfalls zu den anderen.

Kai der sich liebevoll um alle gekümmert hat, setzte sich erst wieder, nach dem er allen eine heiße Tasse Tee in die Hand drückte, und ein Stück Kuchen, den Miyavi eben mit gebracht hatte.

Uruhas Proteste, das er nichts wollte, weil er doch auf seine Figur achten musste, wurde gleich von Ruki und Reita ausgelacht.

Miyavi rückte sichtlich zu nahe an den Gitarristen ran.

//Heute ist echt nicht mein Tag, kaum das ich mich umdrehe klebt dieses wuschlige Ding auch an jedem der mir etwas bedeutet//

"Du hast da etwas", er strich Uruha mit seinem Daumen über die Lippen, um diesen gleich an seinen Mund zu führen, und es genüßlich abzulecken.

//Jetzt reicht's//

Ruki wollte sein Platz neben Kai nicht aufgeben, der sich bewusst neben dem Vocal gesetzt hatte, doch wenn er weiter hin diesen Anmachen von Miyavi zuschauen musste, würde er den nächsten Morgen im Krankenhaus verbringen.

"Wie wärs mit zehn Metern Abstand?", fragte er den Solisten verärgert.

"Du gönnst mir auch garnichts. Uru-chan hat ja nichts dagegen"

"Du musst ja nicht alles angrabschen was mir wichtig ist", fügte er noch hinzu, und wartete bis Miyavis Hände wieder von Uruha verschwanden.

Das er es ihm noch wegen Kai übel nahm, wusste der Sänger noch sehr wohl, deswegen reagierte er wohl auch ziehmlich übertrieben eben.

"Du tust ja gerade so, als ob Uru-chan dir gehört", auf dem Weg zurück drehte sich Ruki wieder um.

"Wenn du das wo willst, dann gehört Uru-chan eben mir, also noch mal lass deine Hände bei dir, es ist mein ernst"

Kai lächelte ihn liebevoll an. Ruki hatte es wohl nicht gern, wenn jemand seine Kollegen aus Spaß anmachte.

Doch Aoi fand an diesem Gespräch nichts komisches.